

21.10.2016

Neue Bezeichnungen der E- und V-Fahrten der ASEAG

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Die ASEAG hat die Linienbezeichnungen bei Ergänzungs- und Verstärkerfahrten überarbeitet. (© S. Wassen)

Die ASEAG hat die Linienbezeichnungen bei Ergänzungs- und Verstärkerfahrten überarbeitet. Ab dem 24. Oktober erhalten zahlreiche Ergänzungs- und Verstärkerfahrten (Linie „E“ bzw. Linie „V“) eine erweiterte Linienbezeichnung.

Sofern ein Verstärkerwagen auf einer regulären Linie fährt, wird er auch deren Liniennummer erhalten, der ein „E“ bzw. ein „V“ nachgestellt wird. Verstärkerwagen, die beispielsweise auf der Linie 27 unterwegs sind, heißen demnächst „27V“ - Ergänzungswagen entlang der Linie 73 heißen künftig „73E“.

So soll der Verlauf der Ergänzungs- und Verstärkerwagen für Sie deutlicher herausgestellt werden. Möglich macht dies ein Update der Betriebsleit-Software, die nun eine höhere Anzahl an Liniennummern erlaubt.

Verstärkerwagen, deren Fahrweg nicht eindeutig einer regulären Linie zugeordnet werden kann, behalten weiterhin ein „V“ bzw. „E“ als Liniennummer.

Auch Verstärkerwagen entlang von Linien, in deren Bezeichnung Buchstaben enthalten sind (z.B. 3A, EW2, N1), behalten zur Vermeidung von Irritationen die Bezeichnung „V“ bzw. „E“.

Unabhängig von dieser Umstellung gilt weiterhin, dass Fahrten mit der Bezeichnung „V“ oder einem nachgestellten „V“ nur an Schultagen verkehren und somit in den Ferien und an schulfreien Tagen entfallen. Fahrten mit der Bezeichnung „E“ oder einem nachgestellten „E“ hingegen werden unabhängig von Schulzeitenregelungen eingesetzt und fahren daher i. d. R. auch in den Ferien.